

Ergebnisprotokoll

*der Mitgliederversammlung des Korea-Verbandes e.V.
Sonntag, den 6. Dezember 2015, 10- 14 Uhr
in den Räumen des Korea-Verband e.V.,
Rostocker Straße 33, 10533 Berlin*

Die Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
- TOP 2 Festlegung des/r Versammlungsleiters/in und des/r Protokollanten/in
- TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Vorstellung von neuen und alten Mitgliedern
- TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- TOP 7 Bericht über die Aktivitäten aus dem Jahr 2014 und 2015
- TOP 8 Bericht über die weitere Entwicklung der Vermögensanlagen
- TOP 9 Bericht der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2014
- TOP 10 Aussprache über den Bericht
- TOP 11 Entlastung des Vorstands für das Haushaltsjahr 2014
- TOP 12 Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand
- TOP 13 Vorstandswahlen
 - a. Wahl einer/eines Wahlleiter/in
 - b. Wahl einer/eines Vorstandsvorsitzenden
 - c. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden
 - d. Wahl weiterer Vorstandsmitglieder
- TOP 14 Neuwahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
- TOP 15 Aussicht 2016 (laufende Projekte, neue Projektideen)
- TOP 16 Satzungsgemäß gestellte Anträge
- TOP 17 Sonstiges
- TOP 18 Verabschiedung und Beendigung der Mitgliederversammlung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung

Die ordentliche MV 2015 beginnt um 10:20 Uhr, mit einer Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende Nataly Jung-hwa Han.

TOP 2 Festlegung des Versammlungsleiters und des Protokollanten

Nataly Jung-hwa Han leitet satzungsgemäß die Versammlung.
Daniel Sanghoon Lee wird zum Protokollführer bestimmt.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Mitgliederversammlung stellt die ordentliche und fristgerechte Versendung der Einladungen zur MV 2015 fest.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Vorstellungsrunde

Die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit der Mitgliedervollversammlung wird festgestellt.
Folgende Mitglieder sind anwesend:

- 1) Nataly Jung-hwa Han
- 2) Yujin Jung (Neumitglied)
- 3) Yann Werner Prell
- 4) Helga Picht
- 5) Young-Sook Rippel
- 6) Na-Rhee Scherfling
- 7) Bora Kim (Neumitglied, Studentin)
- 8) Mathias Räther
- 9) Dong-Ha Choe
- 10) Daniel Sanghoon Lee
- 11) Nina Berger (verlässt die MV um 13:05 Uhr)
- 12) Askold Hitzler
- 13) Florian Kaiser (Neumitglied, Japanologe)
- 14) Rita Zobel
- 15) Tsukasa Yajima
- 16) Suna Lim (Neumitglied, Sewol-Gruppe)
- 17) Sungsik Park (seit 10:40 Uhr)
- 18) Heiko Herold (seit 11:24 Uhr)

Als Gast:

Tobias Lechner

Kyung-Tae Kim (seit 10:40 Uhr)

Folgende Stimmenübertragungen liegen schriftlich vor:
keine

In einer Vorstellungsrunde stellen sich alte wie neue Mitglieder vor.
Unter den neuen Mitgliedern finden sich

- Yujin Jung
- Bora Kim
- Florian Kaiser
- Suna Lim

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in ihrer vorliegenden Form von allen Mitgliedern genehmigt.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 18.04.2015

Der schriftliche Erhalt des letzten MV-Protokolls wird von allen Anwesenden bestätigt. Askold Hitzler merkt an, dass sein Name im Protokoll nicht auftaucht. Dies soll ergänzt werden.

Abstimmung über das Protokoll: 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmungen, 15 Ja Stimmen

TOP 7 Bericht über die Aktivitäten aus dem Jahr 2014 und 2015

Yann Werner Prell berichtet über den Tätigkeitsbericht 2015. Er führt aus, dass der Korea-Madang inzwischen bei der 42. Veranstaltung angekommen ist. Dabei sind in 2015 weniger Madangs angeboten worden als in den Vorjahren, weil der Korea-Verband 2015 mehrere größere Projekte organisiert hatte.

Das Korea-Forum 2014 ist sehr spät erschienen, ist aber weiterhin eine wichtige Plattform für die Arbeit des KV, wie Nataly Jung-Hwa Han betont. Yann Werner Prell ergänzt, dass das Heft 2015 sich mit den Jubiläen beschäftigen wird, die in 2015 angefallen sind (u.a. 25 Jahre Deutsche Wiedervereinigung, 70 Jahre Ende des 2. Weltkriegs, 35 Jahre Kwangju-Massaker).

Das EPRIE-Projekt fand 2014 in Berlin, Warschau und Straßburg, 2015 in Seoul und Tokio statt. 2016 soll EPRIE in Kreisau, Straßburg und Warschau stattfinden. Hierfür wurde auch eine größere Fördersumme beantragt, um die Flugkosten der Teilnehmer zu tragen. Die Kooperation mit der NGO Peace-Boat war sehr erfolgreich und soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. EPRIE ist inzwischen eines der größten Projekte des KV.

Die AG Trostfrauen hat 2014 den Besuch von Frau Lee Ok-Seon organisiert, 2015 den Besuch von Frau Kim Bok-Dong. Nataly Jung-Hwa Han ergänzt, dass die Arbeit der AG Trostfrauen wichtig ist für die Vernetzung mit anderen NGOs und mit zahlreichen Journalisten. Auf diese Weise verfügt der Korea-Verband inzwischen überall dort, wo er mit den ehemaligen Trostfrauen zu Besuch war, Kontakte zu lokalen und regionalen Organisationen.

Aus dem Seoul Club, der zusammen mit dem Bürgermeister von Seoul geschaffen werden sollte, ist bislang keine weitere Zusammenarbeit hervorgegangen.

In 2014 wurde das 2. Korea-Forum Spezial und 2015 das 3. Korea-Forum Spezial jeweils zu EPRIE herausgebracht. Mit DOMID (Dokumentationszentrum und Museum für die Migration in Deutschland) und mit der maßgeblichen Finanzierung durch die Koreastiftung hat der Korea-Verband 2014 ein Sachbuch herausgebracht (Unbekannte Vielfalt), das mehr Ressourcen beansprucht hatte als gedacht. 2014 hatten wir die Mitgliederversammlung im Anschluss an die Buchpräsentation gelegt, wodurch die Organisatoren sehr angestrengt waren. Als Konsequenz daraus wurde dieses Jahr zwischen der Theater-Aufführung der Setnet Hakkyo und der Mitgliederversammlung noch ein „freier“ Tag dazwischen gelegt, um den zeitlichen Druck zu mindern.

Seit dem Sewol-Fährunglück hat die Sewol-Gruppe, die sich um die Aufklärung des Unglücks bemüht, im Büro des Korea-Verbandes einen Ort zum Treffen gefunden. Aus dieser Gruppe kommen immer wieder Personen, die sich auch für die Arbeit im Korea-Verband interessieren.

Aus zeitlichen Gründen wird auf die ausführliche Darstellung von 2015 verzichtet. Stattdessen soll die nächste Mitgliederversammlung früher veranstaltet werden, so dass dann Anfang 2016 auf 2015 zurückgeblickt werden kann.

Zum Bericht aus der Geschäftsstelle:

Situation im Vorstand: Kai Specht-Rhees Rückzug aus dem Vorstand war ein schwerer Rückschlag, da gleichzeitig auch Na-Rhee Scherfling und Sanghoon Lee lange Zeit nicht in Berlin waren. Dazu kommt, dass der Vorstand auch Schwierigkeiten hat, die Verbindung zur Stiftung Asienhaus aufrecht zu erhalten.

Dazu kündigte letztes Jahr Frau Gabriele Owusu aus gesundheitlichen Gründen, die bislang die Buchhaltung geführt hatte. Mit ihrem Abgang hat der Korea-Verband keine festangestellten Mitarbeiterinnen mehr. Ihre Nachfolgerin, Frau Ilona Woithe, wird auf eigenen Wunsch auf Honorarbasis beschäftigt.

TOP 8 Bericht über die Entwicklung der Vermögensanlagen

Sämtliche Festgeld-Anlagen sind 2014/2015 ausgelaufen und können nicht mehr zu den früheren, sehr guten Zins-Konditionen angelegt werden. Daher hat der Vorstand angefangen, alternative Anlageformen wie Fonds zu prüfen. So wurden 65.000 EUR Fonds Anteile gekauft, die nur 3% Zinsen erbringen, dafür aber inzwischen im Wert gestiegen sind.

Eine andere Anlage erbringt zwar Zinsen, sinkt aber im Wert. Daher schwankt der Gesamtwert des Vermögens des Korea-Verbandes im Moment in einem geringen Umfang. Entsprechend gestaltet sich die finanzielle Jahresplanung des Korea-Verbandes im Moment sehr schwer, da nicht mehr mit jährlich festen Einnahmen zu rechnen ist.

Ein Teil der Bürokosten kann inzwischen durch die laufenden Projekte finanziert werden. Der Korea-Verband betreibt 3 große Projekte, bei denen auch eine Verwaltungspauschale beantragt und finanziert werden kann.

Die finanziellen Bindungen mit der Stiftung Asienhaus haben sich nach dem Verkauf der Immobilie der Stiftung Asienhaus inzwischen verschlankt.

80.000 EUR von der Mainzer Bausparkasse wurden bei der Weberbank angelegt. Dort soll in einen von der Weberbank betreuten Fonds angelegt werden (3% Zinsausschüttung mit erwarteter Wertsteigerung). Die Bank nimmt zwar eine Verwaltungspauschale von 0,75%, aber dafür verzichten sie auf Auf- bzw. Ausgabeaufschläge beim Kauf und Verkauf von Wertanlagen. Die Beraterin der Weberbank, Frau Kohler, berät uns auch in rechtlichen Fragen mit der Stiftung Asienhaus, da die Weberbank große Erfahrungen mit Stiftungen besitzt.

Die Überlegungen mit dem Kauf einer Immobilie haben sich als sehr zeitintensiv herausgestellt, so dass dieser Plan erst einmal aufgeschoben wurde.

Es finden sich im Korea-Verband leider kaum Mitglieder, die sich mit den finanziellen Themen beschäftigen wollen.

Young-Sook Rippel bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass wenigstens die Grundkosten für Miete und Buchhaltung gedeckt sind.

Nataly Han erläutert kurz den Neumitgliedern, dass Professor Günter Freudenberg dem Korea-Verband 1 Mio. DM gestiftet hatte mit der Auflage, das Vermögen zu erhalten und von den erwirtschafteten Zinsen die Arbeit im Korea-Verband zu finanzieren. Dies ist ein Problem für den Korea-Verband geworden. Die meisten Banken haben nicht unbedingt von sich aus ein Auge auf die Auflage von Professor Freudenberg, da für die Banken Wertschwankungen normal sind. Dazu hat die Stiftung Asienhaus von Prof. Freudenberg 153.000 EUR erhalten. Günter Freudenberg hat dann testamentarisch nachträglich verfügt, dass der Korea-Verband von diesen Erträgen jährlich 5% erhalten sollte in der Annahme, dass weit höhere Erträge möglich seien. Als Grund wird vermutet, dass Professor Freudenberg die Spannungen zwischen der Stiftung Asienhaus und dem Korea-Verband bereits gesehen hatte und mit dieser Verfügung beide Organisationen weiter verbinden wollte.

Auf Frage von Heiko Herold erläutert Nataly Han, dass die Stiftung Asienhaus weiterhin über das Vermögen von 153.000 EUR verfügt, der Korea-Verband aber noch im Konflikt mit der Stiftung steht wegen der Zahlung von jährlich 5% Zinsen, die die Stiftung Asienhaus bei der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage aber nicht mehr erwirtschaften kann. Das Vermächtnis von Prof. Freudenberg kann nach Aussagen von Frau Karin Köhler von der Weberbank, die ausschließlich Stiftungen berät, unterschiedlich ausgelegt werden. Das haben zwei weitere Rechtsanwälte, die für Erbrechte zuständig sind, bestätigt, so dass beide Seiten – die Stiftung Asienhaus und der Korea Verband – lieber sich einigen sollten, denn ein juristischer Streit würde beiden Organisationen nur hohe Kosten verursachen. Daher ist der Vorstand des Korea-Verbandes bereit, nicht länger auf die 5% Zinszahlung zu beharren.

Der Vorschlag vom KV aus dem Jahr 2013 wurde nun von der Stiftung Asienhaus akzeptiert, dass sie dem KV den Jahresdurchschnitt ihrer gesamten Erträge zahlt. Eine schriftliche Vereinbarung muss diesbezüglich aufgesetzt werden, indem z.B. eine Klausel existiert, wenn die Entwicklung von Zinsen und Rendite über 5% Hürde geht, wird nur 5% der Erträge an den Korea Verband gezahlt.

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2014

Der Bericht des Kassenprüfers Mathias Räther liegt in der schriftlichen Fassung vom 05.12.2015 vor. Mathias Räther verliest den Bericht.

Nataly Han ergänzt, dass die Buchhaltung früher noch vom Steuerbüro der Stiftung Asienhaus übernommen wurde. Im Jahre 2011 wurde die Buchhaltung zunächst der Buchhalterfabrik in Berlin übertragen. Unsere damalige Buchhalterinnen Julia Frischeisen und Gabriele Owusu fanden diesen Vorgang umständlich, zunächst alle Belege als Scans an die Buchhalterfabrik zu schicken und danach Fehler der Buchungstexte zu korrigieren etc. Das hat sehr viel Zeit beansprucht. Daher schaffte Gabriele Owusu die Lexware-Software für Vereine an und arbeitete fortan damit. Die Software erwies sich allerdings nachträglich als untauglich und führte zu größeren Problemen in der Buchhaltung: Sie hatte Probleme, mit dem Programm umzugehen und die Zahlenschlüssel für die Konten waren nicht kompatibel mit dem DATEV des Steuerbüros.

Inzwischen wird die Buchhaltung mit der Software Star Money durchgeführt, die eine große Erleichterung gebracht hatte, weil sich die Tabelle in Excel umwandeln lässt, so dass sie für das Steuerbüro gut aufbereitet werden kann. Der Korea-Verband lässt nicht nur den Jahresabschluss, sondern auch die Buchhaltung vom Steuerbüro Kott der Stiftung Asienhaus durchführen. Da das Steuerbüro pro Buchung 1 EUR nimmt, wurden die Mitglieder auch gebeten, in Zukunft möglichst nur noch jährlich Mitgliedsbeiträge zu zahlen statt monatlich. Nach einer sehr schwierigen Phase hofft Nataly Han, dass ab 2016 endlich eine konstante Routine eintritt. Für die Arbeit des Steuerbüros Kott hat der Korea-Verband für die Buchhaltung 1.900 EUR bezahlt, was wohl nächstes Jahr verringert werden kann. Dafür zahlt der Korea Verband 1.200 EUR für den Jahresabschluss, was sehr günstig sei.

Florian Kaiser will in seinem Freiwilligenverein nach einem Steuerbüro in Berlin fragen. Heiko Herold erinnert sich daran, dass Christoph Freudenberg damals ein Steuerbüro über die Werkstatt der Kulturen vermitteln wollte.

Nataly Han will auch noch mal die Möglichkeit der Übungsleiterpauschale (steuerfreie Einnahmen im Ehrenamt) für die Vorstandsmitglieder des Korea-Verbandes prüfen.

Zur Gewinn- und Verlustrechnung erläutert Nataly Han, dass der Korea-Verband im grünen Bereich liege. Verluste wie in 2014 entstehen am Jahresende, weil manche Fördermittel erst im Folgejahr als Zahlung eingehen, so dass auch das Ergebnis für 2014 in der Realität nicht ganz so negativ ausgefallen ist.

Yann Prell ergänzt, dass der Gewinn 2015 noch höher liegen würde, wenn der Korea-Verband für 2010 bis 2014 nicht noch Abgaben in Höhe von 2.850 EUR an die Künstlersozialkasse (KSK) hätte zahlen müssen. Nataly Han erklärt, dass für alle Honorararbeiten, die im redaktionellen oder künstlerischen Bereich anfallen, Abgaben gezahlt werden, auch wenn diese Künstler nicht bei der KSK versichert sind. Daher wird in Zukunft bei Honorararbeiten ganz genau darauf geachtet, nicht für Redaktionsarbeiten zu zahlen, sondern nur noch für Assistenzarbeiten oder Wort-für-Wort-Übersetzungen ohne kreative Eigenleistung.

TOP 10 Aussprache über den Bericht

Die Mitglieder haben keine Fragen.

TOP 11 Entlastung des Vorstands für das Haushaltsjahr 2014

Die Mitgliederversammlung stimmt wie folgt über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahres 2014 ab:

Für die Entlastung: 13 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 12 Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand

Die Vorstandsvorsitzende Nataly Jung-Hwa Han stellt sich zur Wiederwahl. Sie möchte gerne eine Schulung für neue Vorstandsmitglieder anbieten, damit diese in Zukunft nicht ins kalte Wasser geworfen werden. Sie schätzt sehr Teamarbeit und gleichberechtigte Arbeit.

Der Posten des/der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ist aufgrund des Rückzugs von Kai Specht-Rhee offen. Dong-Ha Choe wird als stellvertretender Vorstandsvorsitzender vorgeschlagen, lehnt aber ab. Er möchte weiterhin einfaches Vorstandsmitglied bleiben.

Weitere Kandidaten sind:

- Mathias Räther

- Suna Lim
- Na-Rhee Scherfling: Das Amtsgericht bemängelte aus formalen Gründen ihre Wiederwahl, so dass sie erneut gewählt werden muss. Sie erklärt sich bereit, als stellvertretende Vorstandsvorsitzende zu kandidieren.

Aus dem Vorstand scheiden Kai Specht-Rhee und Sanghoon Lee aus. Sanghoon Lee erklärt seinen Rücktritt aus dem Vorstand. Kai Specht-Rhee tritt nicht zur Wiederwahl an.

TOP 13 Vorstandswahlen

Wahl einer/eines Wahlleiter/in

Yann Werner Prell wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Er schlägt eine offene Wahl vor. Sein Vorschlag erhält 1 Enthaltung, 17 Ja-Stimmen.

Wahl einer/eines Vorstandsvorsitzenden

Das Ergebnis der Wahl von Nataly Han zur Vorstandsvorsitzenden: 2 Enthaltungen, 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen.

Nataly Han nimmt die Wahl an.

Wahl einer/eines stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden

Das Ergebnis der Wahl von Na-Rhee Scherfling zur stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden: 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen.

Na-Rhee Scherfling nimmt die Wahl an.

Wahl weiterer Vorstandsmitglieder

Es wird einstimmig beschlossen, die weiteren Vorstandsmitglieder gemeinsam in einem Wahlgang zu wählen.

Das Ergebnis der Wahl weiterer Vorstandsmitglieder:

Mathias Räther: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Suna Lim: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Dong-Ha Choe: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Suna Lim, Dong-Ha Choe und Mathias Räther nehmen die Wahl an.

Nina Berger verlässt die MV um 13:05 Uhr.

TOP 14 Neuwahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin

Rita Zobel ist noch Kassenprüferin und will es auch bleiben. Mathias Räther scheidet als neues Vorstandsmitglied als Kassenprüfer aus. Als sein Nachfolger stellt sich Yann Werner Prell zur Wahl.

Das Ergebnis der Wahl von Yann Werner Prell: 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen. Yann Werner Prell nimmt die Wahl an.

TOP 15 Aussicht 2016 (laufende Projekte, neue Projektideen)

Der Vorstand ist im Moment dabei, mit Verdi (vertreten von Frau Magret Steffen) eine Arbeitsgemeinschaft zu gründen, um zum Thema Anwerbeabkommen von koreanischen Krankenschwestern ein neues Projekt bei der Friedrich-Ebert-Stiftung einzureichen. Für Verdi ist dies auch ein aktuelles Thema, da aufgrund des Fachkräftemangels in Deutschland Asien (China, Vietnam und auch Korea) wieder stärker in den Fokus gerät. Ebenfalls in der AG sind noch Vertreter der Koreanischen Frauengruppe.

Das Projekt mit Verdi soll Ende April/Anfang Mai 2016 stattfinden. Neben einer Veranstaltung ist auch ein Buch geplant, das in Korea vorgestellt und später ins Deutsche übersetzt werden soll. Begleitend dazu ist auch eine Fotoausstellung im Seoul Geschichtsmuseum für 2017 geplant.

Im Mai 2016 wird sich der KV wieder an der Mai-Gedenkfeier beteiligen. Die 18.-Mai-Stiftung aus Korea wird ebenfalls eine Delegation schicken. Die Stiftung plant zudem eine Ausstellung über die Gedenkfeiern, die im Ausland gehalten werden.

Es wird die Idee vorgestellt, dass die 18.-Mai-Stiftung posthum einen Preis an Prof. Günter Freudenberg verleiht.

Helga Picht weist darauf hin, dass die Schriftstellerin Park Kyong-ni nächstes Jahr 90 Jahre alt wird (02.12.2016). Frau Picht will gerne nächstes Jahr eine Lesung anbieten mit dem Buch „Markt und Krieg“, da dieses Buch gerade heute sehr aktuell sei. 2017 findet zudem der 100. Geburtstag von Yun Isang statt.

Das nächste EPRIE-Projekt hat das Thema „Flight, Migration, and Changing Nation“. Der Termin ist für Ende Juni/Anfang Juli vorgesehen.

Der Korea-Verband hat eine Anfrage von der Werkstatt der Kulturen erhalten, die begeistert sind vom Korea-Verband. In 2015 haben dort bereits 3 Veranstaltungen des Korea-Verbandes stattgefunden. Die Werkstatt der Kulturen veranstaltet immer eine Filmwoche einmal im Monat und fragt an, ob der Korea-Verband etwas zu einer koreanischen Filmwoche beitragen kann. Die Anfrage stößt auf großes Interesse der Mitgliederversammlung.

Der Korea-Verband hat auch ein Schulbuch-Projekt eingereicht bei der Stiftung zur Aufarbeitung des SED-Unrechts. Heiko Herold schlägt als Kooperationspartner das Georg-Eckert-Institut vor.

AG Trostfrauen: Das House of Sharing in Korea hat mitgeteilt, sie würden 2016 gerne wieder jemanden nach Deutschland schicken, solange nächstes Jahr alle noch gesund sind.

Madang: Nataly Han schlägt einen regelmäßigen Stammtisch vor, eventuell monatlich. Helga Picht berichtet daraufhin, dass auch die Deutsch-Koreanische Gesellschaft ebenfalls einen Stammtisch anbietet, bei dem auch die ehemalige deutsche Botschafterin in Nordkorea,

Doris Hertramp, engagiert ist. Nataly Han weist darauf hin, dass Frau Hertramp auch Mitglied im Korea-Verband geworden ist, es aber bislang zeitlich nicht geschafft habe, zur Mitgliederversammlung zu kommen. Nataly Han schlägt vor, mit ihr einen Madang zu organisieren.

Helga Picht schlägt daraufhin vor, auch Rüdiger Frank mit seinem letzten Nordkorea-Buch zu einem Madang einzuladen. Nataly Han weist auf das Problem der Kosten hin, wenn externe Referenten eingeladen werden sollen, da der Madang komplett eigenfinanziert wird. Allerdings sei Professor Frank häufiger aus privaten Gründen in Berlin, so dass hier eventuell Kosten gespart werden können.

TOP 16 Satzungsgemäß gestellte Anträge

Es liegen keine satzungsgemäß gestellten Anträge vor.

TOP 17 Sonstiges

Es werden keine sonstigen Themen angesprochen.

TOP 18 Verabschiedung und Beendigung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung endet um 13:50 Uhr.

Nataly Jung-Hwa Han
(Versammlungsleiterin)

Daniel Sanghoon Lee
(Protokollführer)